

Medienstelle

Stadthaus, Hauptstrasse 12
9320 Arbon
Telefon: 071 447 61 05
Telefax: 071 446 30 80
E-Mail: medien@arbon.ch
Home: www.arbon.ch

Medienmitteilung

Arbon, 15. Dezember 2014

Schlossmauer Arbon, Untersuchungen abgeschlossen

Nach dem Einsturz der Stadtmauer bei der Schlossgasse wurden in verschiedenen Teilbereichen Proben entnommen und untersucht. Der teilweise kritische Zustand erfordert weitere Massnahmen. Mit der Instandstellung wird noch im kommenden Jahr begonnen.

Die Schlossmauer Arbon besteht aus verschiedenartigen und unterschiedlich alten Materialien. Nachdem sich im Sommer 2013 an einigen Orten Gesteinsbrocken lösten, wurde die Firma Materialtechnik am Bau AG mit der materialtechnischen Untersuchung der gesamten Schlossmauer beauftragt. Die Materialtechnik am Bau AG ist auf diese Art von Aufgaben spezialisiert. Der Bericht der Materialtechnik wurde anschliessend im Mai 2014 einer Fachgruppe, bestehend aus der Stadt Arbon, dem Amt für Denkmalpflege, dem Bundesamt für Kultur, der Ortsbildkommission und weiteren betroffenen Organisationen, vorgestellt und diskutiert. Um die Ergebnisse auch aus restauratorischer und denkmalpflegerischer Sicht zu beurteilen, wurden auf Wunsch des Amtes für Denkmalpflege das Mauerwerk und der alte Putz im Bereich der gesicherten Schadstelle und im nördlichen Abschnitt beim Durchgang zur Schlosswiese nochmals untersucht.

Mittels Laserscanning

Parallel dazu nahm das Amt für Archäologie den Turm steingerecht auf, da dieser in seiner Form zum Ensemble der Schlossmauer dazugehört und demzufolge zusammen mit der Schlossmauer saniert werden soll. Dafür wurde jeder Stein einzeln ausgemessen. Die Bestandsaufnahme wurde mittels digitalem 3D-Laserscanning von der Wälli Ingenieure AG, Arbon anfangs September vorgenommen. Nach der Aufarbeitung der Daten und dem Auswerten und Verknüpfen der Punkte konnten die ersten mit Fotos hinterlegten Ansichtspläne vorgelegt werden.

Auswertung der Unterlagen

Aktuell ist das Amt für Denkmalpflege daran, die verschiedenen Untersuchungen, Plangrundlagen und Expertisen zusammenzutragen und auszuwerten, um anschliessend in der Fachgruppe die weiteren Schritte festzulegen. Zur Koordination der Arbeiten hat die Stadt Arbon das Arboner Architekturbüro Morgenegg Gervasi AG beauftragt. Da die Mauer als Teil des Schlosses definiert wird, kann die Stadt Arbon bei der Restaurierung der Schlossmauer auf



finanzielle Unterstützung des Kantons und des Bundesamtes für Kultur rechnen. Die Höhe der Beiträge wird von den Sanierungs- respektive Renovationsmassnahmen abhängen. Nachdem für die verschiedenen Untersuchungen mehr Zeit beansprucht wurde als ursprünglich angenommen, kann erst im Frühling 2015 ein Massnahmenplan ausgearbeitet werden. Bis dahin bleibt auch der beliebte Fussweg zwischen der Altstadt und der Schlosswiese aus Sicherheitsgründen weiterhin zu.

Kontakt für weitere Informationen:

Remo Tambini
Leiter Abteilung Bau
Telefon: 071 447 61 75
E-Mail: remo.tambini@arbon.ch